

STOP

Kinder dürfen nicht als Soldat*innen missbraucht werden!
Es darf keine Kindersoldat*innen mehr geben!

Hintergrund: Die UN-Kinderrechte schützen seit 2002

Der Einsatz von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren als Soldat*innen bei Streitkräften und bewaffneten Gruppen ist verboten.

Weltweite symbolische Aktionen

Menschen malen ihre Hand rot an und drücken sie auf ein Blatt Papier. Weltweit sind Hunderttausende „Rote-Hand-Abdrücke“ an PolitikerInnen übergeben worden.

Wie viele Kindersoldat*innen gibt es?

Weltweit ca. 250.000 bis 300.000, vor allem in Ländern mit langwierigen Konflikten.

Wozu werden Kindersoldat*innen missbraucht?

Im Wesentlichen: Kämpfen, Begehung vor Gewalttaten, „Wache schieben“, Ausspähen und Missbrauch als menschliche Schutzschilde. Hinzu kommt: sexueller Missbrauch von Mädchen und Zwangsverheiratung.

„Weg“ zur/m Kindersoldat*in:

Meistens werden die Kinder von bewaffneten Gruppen entführt und zwangsrekrutiert. Viele werden auch aus Not Kindersoldat*in: Dürre oder Überschwemmung durch die Klimaveränderungen zerstören die Lebensgrundlagen von ganzen Dörfern. Die Kinder werden aus der Schule genommen, um zum Lebensunterhalt beizutragen – Kämpfen ist ein Weg, um an Essen zu kommen.

Folgen für viele Kindersoldat*innen:

- keine Kindheit, ohne familiäre Beziehungen und ohne Freund*innen
- Angst, Verzweiflung und Traumatisierung, häufig schwere Verletzungen, im schlimmsten Fall der Tod

Hilfe für Kindersoldat*innen (z.B. durch terre des hommes)

- psychologische Betreuung: Erlebnisverarbeitung
- Zusammenführung mit der Familie, ggf. Vermittlung von Pflegeeltern
- Hinführung zur Schule und Ausbildung